

Das Gold der Küste bearbeiten

Am Sonntag heißt es „Bernstein schleifen im Natureum Niederelbe“

BALJE. Schon seit Jahrtausenden fasziniert Bernstein die Menschen. Er galt bereits in der Steinzeit als Zeichen von Luxus und Macht und wurde schon damals als Schmuck verarbeitet.



Manche Bernsteine offenbaren bei der Bearbeitung ihr uraltes Innenleben. Foto: Natureum

Am Sonntag, 24. Oktober, von 13 bis 16 Uhr können die Besucher im Natureum das „Gold der Küste“ unter fachkundiger Anleitung selbst bearbeiten. Dabei wird die Kruste, die durch Verwitterung auf einem Rohbernstein entsteht, abgeschliffen. So entsteht ein ganz individuelles Schmuckstück, denn kein Bernstein ist genau wie der andere.

Millionen Jahre alte Inklusen im Stein vorhanden?

Manche offenbaren bei der Bearbeitung sogar ihr

urales Innenleben. Mit etwas Glück enthält der ausgewählte Stein Inklusen. Das sind Insekten oder Pflanzenteile, die vor Millionen Jahren von einem Harztropfen umschlossen und so für die

Ewigkeit konserviert wurden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Anmeldung per E-Mail an info@natureum-niederelbe.de oder unter Telefon (0 47 53) 84 21 10 empfohlen.

Die Einlassbedingungen sind tagesaktuell auf der Website des Natureums zu finden.

In den Gebäuden muss eine Mund-Nasenbedeckung getragen werden. ku/hwi

Sehfähigkeit bessern

Ganzheitliches Augentraining

CUXHAVEN. Die Sehfähigkeit zu erhalten und zu verbessern – das ist Ziel des Kurses „Ganzheitliches Augentraining“ des Kneipp-Vereins am Freitag, 5. November, von 11.30 bis 16 Uhr in der Abendrothstraße 43 mit Referentin Gudrun Schelling.

nung der Augen erlebt und die Entspannung der Nackenmuskulatur mit diversen Übungen gefördert, die in den Alltag eingebaut werden können.

Gäste sind bei dem Kurs durchaus willkommen

Zwei gleichlautende Kurse zu dem Thema sind bereits auf sehr großes Interesse gestoßen.

Der Zusammenhang zwischen Körper, Geist, Seele und Augen wird deutlich wahrnehmbar.

Die Augen werden oft nur einseitig genutzt

Zum Inhalt: Oft werden Augen zu einseitig genutzt, zum Beispiel bei der Arbeit am PC oder durch ständiges Tragen der Brille. Die Augenmuskulatur ist überlastet und verspannt oder erschläft dadurch. Im Kurs werden die Augenmuskeln aktiviert, wird die Entspan-

Der Kurs richtet sich an Mitglieder des Kneipp-Vereins; Gäste sind willkommen. Er ist geeignet für Menschen mit und ohne Fehlsichtigkeiten, nicht bei schweren Augenerkrankungen. Kosten: 14 Euro. Es gilt die 3G-Regel; ohne Nachweis keine Teilnahme. Anmeldungen bei Gudrun Schelling unter der Telefonnummer (01573) 64 81 596. ku/hwi

Internationales Maritimes Museum Hamburg: Alles zum Thema Kühlschiffahrt

HAMBURG. Ein neuer Ausstellungs-Bereich zum Thema „Kühlschiffahrt – Transport von verderblichen Gütern“ lockt die Besucher ins Internationale Maritime Museum Hamburg (IMMH). Seit dem 19. Oktober wird in diesem neuen Teil der Ausstel-

lung auf Deck 6 alles zum Thema Kühlschiffahrt am Beispiel der Hamburg Süd präsentiert. Vom Beginn der Kühlschiffahrt im Jahr 1877 bis heute wird die gesamte Bandbreite der Entwicklung aufgezeigt und den Besuchern des IMMH

anhand von Schiffen und Transportbedingungen anschaulich dargeboten. Kühltransporte werden hauptsächlich von den Anbaugebieten der südlichen Hemisphäre in die Industrieländer der nördlichen Hemisphäre durchgeführt. Schon früher

haben die Vorlieben der Verbraucher auf der ganzen Welt die Handelsrouten des Lebensmittels bestimmt. Heute sind dank der Kühlschiffahrt viele Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über verfügbar. Die wichtigsten Ladungsgüter, die heute

transportiert werden, sind Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch, Meeresfrüchte, Molkeprodukte, Pharmazeutika und Blumen, wobei Bananen die wichtigste Kühlladung darstellen. Beim Transport temperaturempfindlicher Güter ist die lü-

ckenlose Einhaltung der Kühlkette entscheidend. Diese und noch viel mehr Informationen erwarten die Besucher, die sich selbst anhand eines interaktiven Touch Screens ein Bild über die Waren und Warenströme machen können. ku/hwi

Beseitigung von Totholz

CUXHAVEN. Zu Beginn der „stürmischen“ Jahreszeit weist die Stadt Cuxhaven auf die Straßenreinigungspflicht der Anlieger hin. In den Straßen, in denen die Reinigung der Fahrbahn nicht durch die Stadt erfolgt, muss Totholz, das nach Stürmen auf die Straße gefallen ist, von den Anliegern beseitigt werden.

außerdem den erforderlichen Ausschnitt von Totholz aus Bäumen und Büschen veranlassen.

Februar durchgeführt werden – es sei denn es ist Gefahr im Verzuge. Vom Grundstückseigentümer ist zu klären, ob es sich um geschützte, zu erhaltende Bäume handelt und ob im Baum regelmäßig genutzte Nester oder Baumhöhlen vorhanden sind.

haben die Vorlieben der Verbraucher auf der ganzen Welt die Handelsrouten des Lebensmittels bestimmt. Heute sind dank der Kühlschiffahrt viele Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über verfügbar. Die wichtigsten Ladungsgüter, die heute

transportiert werden, sind Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch, Meeresfrüchte, Molkeprodukte, Pharmazeutika und Blumen, wobei Bananen die wichtigste Kühlladung darstellen. Beim Transport temperaturempfindlicher Güter ist die lü-

ckenlose Einhaltung der Kühlkette entscheidend. Diese und noch viel mehr Informationen erwarten die Besucher, die sich selbst anhand eines interaktiven Touch Screens ein Bild über die Waren und Warenströme machen können. ku/hwi

Diese Verpflichtung ergibt sich ebenso wie die zur regelmäßigen Reinigung der Fahrbahn jeweils bis zur Straßenmitte aus der städtischen Straßenreinigungsverordnung.

Dies ist immer dann erforderlich, wenn das Totholz auf öffentliche Verkehrsflächen fallen könnte und damit Fußgänger, Fahrradfahrer und andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte. Aber auch bei derartigen Maßnahmen zur Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit sind die Aspekte des Baum- und Artenschutzes zu beachten.

In diesem Fall kann das Artenschutzrecht betroffen sein und die Maßnahmen bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Naturschutzbehörde.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde unter den Telefonnummern (0 47 21) 70 07 76 oder 70 07 77 zur Verfügung. ku/hwi

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht müssen Grundstückseigentümer

Grundsätzlich sollten deshalb die notwendigen Maßnahmen an den Bäumen und Büschen im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende

Claudia Bönnen neu an der Spitze

Die CDU Sahlenburg ist neu aufgestellt



Der neue Vorstand der Sahlenburger CDU: Nicole Stegemann, Herbert Kihm, Jens Schlichtung, Claudia Bönnen, Georg Bergmann, Jörg Itjen und Oliver Stegemann (von links). Foto: Kihm

SAHLENBURG. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsvereines in diesem Monat standen auch Neuwahlen an.

ter Rainer Schmidt überreichte sie für seine jahrelange Tätigkeit ein Präsent als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Die kommende Nutzung des Geländes der Nordheimstiftung nach dessen Verkauf sowie den Bau des Deiches in der Wolskermarsch. Den Dank für ihr Engagement richtete er abschließend an die ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsrates sowie an den Vorstand der CDU, auf dessen Unterstützung immer Verlass war.



Neue Regenjacken für 50 Plus Senioren

WANNA. Große Freude herrschte bei der Sportgruppe „50 Plus“ des TSV Wanna unter der Leitung von Heinz Galonska. Die Firma Mahrenholz aus Bremerhaven zeigte sich sehr spendabel mit einem Satz Regenjacken. Passend zum Herbst und Winter können sich die Aktiven der 50 Plus Gymnastikgruppe über neue Regenjacken freuen. 20 neue Jacken

wurden nach den Sommerferien an die Senioren übergeben. Dank der Firma Mahrenholz konnten die Senioren dieses tolle Projekt ohne Vereinsgelder realisieren. Die Firma Mahrenholz, vertreten durch ihren Geschäftsführer Hinrich-Otto Nadermann, ist ein zuverlässiger Partner im Bereich Sponsor für den TSV Wanna. Während der Übergabe konnte sich Geschäfts-

führer Hinrich-Otto Nadermann einen kleinen Einblick über die Sportstunde der Senioren-Gymnastikgruppe verschaffen. Nach der Übergabe stellten sich die Senioren mit ihrem Übungsleiter Heinz Galonska (ganz rechts) und dem Mahrenholz Geschäftsführer Hinrich-Otto Nadermann, daneben zum gemeinsamen Foto auf. fs/Foto: Schlichting

Die Vorsitzende, Melanie Rohde, konnte dabei Melanie Eitzen-Fischer und den Vorsitzenden der CDU Altenbruch, Christoph Frauenpreiß als Gäste begrüßen. Anwesend waren auch der Ortsvorsteher von Arensch-Berensch, Reinhard Hasenkampf, sowie Ortsbürgermeister Herbert Kihm.

Herbert Kihm legte in seinem Bericht als Ortsbürgermeister Wert auf die Feststellung, dass der Ortsrat in der vergangenen Legislaturperiode zahlreiche Projekte mit großer Einstimmigkeit umsetzen konnte. Als Beispiele führte er an, dass der Butendieksweg und der Karl-Waller-Weg zu Fahrradstraßen ausgebaut wurden und durch die Gewährung von Zuschüssen neue Spielgeräte auf den Kinderspielflächen installiert wurden und 2022 installiert werden.

Bei den Neuwahlen zeigte die Mitgliederversammlung Einigkeit. Wichtig erschien bei der Zusammensetzung eine gute Mischung von jung und alt, weiblich und männlich.

Sowohl Melanie Heidtmann in ihrem Bericht als auch Christoph Frauenpreiß in seinem Grußwort formulierten ihre Enttäuschung über das Ergebnis der Kommunalwahl und sparten dabei nicht an Kritik, was die Ursachen angeht.

Kihm ist überzeugt, dass auch der neue Ortsrat sich, gemäß seiner Verpflichtung, unabhängig und tatkräftig einsetzen wird, um eine zuträgliche und zukunftssträchtige Weiterentwicklung in Sahlenburg zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wies er besonders auf die beiden Großprojekte in der nahen Zukunft hin, bei denen das Mitspracherecht des Ortsrates in besonderen Maßen gefordert sein wird:

Der neue Vorstand des Ortsverbandes: 1. Vorsitzende: Claudia Bönnen. Stellvertretender Vorsitzender: Georg Bergmann. Schatzmeister: Jens Schlichting. Schriftführer: Oliver Stegemann. Beisitzer: Jörg Itjen, Herbert Kihm, Jens Meyer, Melanie Rohde und Nicole Stegemann. Die neue Vorsitzende Claudia Bönnen dankte in ihrem Schlusswort für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, neue Impulse zu setzen, um der Parteiliebe eine zeitgemäße, moderne Fassung zu geben. ku/hwi